

Das Rennen (surreal)

Ich fahre über die Lebensautobahn. Vor mir zuckelt ein riesiges Gefährt -ich glaube es ist von General-Motors – in Richtung Großmannshausen.

Es ist über und über mit Sternen, Orden und Ehrenzeichen, Anstecknadeln, Kragenspiegeln und Lametta bedeckt. Ich glaube es gehört einem ganz hohen Tier, wie z.B. einem Gier-Affen, oder General. Auf dem Dach hat es einen Tennisplatz. Darauf spielen gerade Boris Becker, Berthold Brecht und Brigitte Bardot um den Sex-opal. Brecht und Becker (Kraft und Geist) auf der einen Seite, als Doppel, gegen die Bardot (pure Attraktivität), im Einzel, auf der anderen. Brigitte Bardot ist klar im Vorteil! Spiel, Satz und Sieg!

Mein Optimistenmodul zeigt schrille Unruhen im Überraum an, meine Empfangsantenne stellt sich automatisch auf Aus. Trotzdem registriere ich die Turbulenzen in der, auf mich nun bald zukommenden, Bettenburg (Grand-Hotel für einsame Herzen, der einzigen Absteige, hier in der Gegend) in greifbarer Nähe. Dort wartet eine Herausforderung: unbefriedigte, weibliche Fanclubmitglieder. Da fällt sicher was für mich ab. Was sollte ich denn mit den vielen „Schwestern“ der Bardot und den Verehrerinnen von Boris und Berthold (wie vielleicht auch dem General) sonst anfangen?! Ich bumse also bin ich! Folglich muss ich mich beeilen, wenn ich rechtzeitig dabei sein will, beim großen Absahnen. Ich möchte schließlich als erster ankommen! Dabei habe ich nur ein Problem:

Der vielen Geister-Fahrer wegen kann ich das Supergefährt des Sterne-Generals nicht einfach so hinter mir lassen. Deshalb stelle ich meine Chaotenabwehranlage auf Alarmstufe Rot (= Arschlochalarm), damit sie mich frei in die Luft erhebt. Nun kann ich zur Generalüberholung schreiten. Dabei denke ich mir was ich will, pfeif mir eins und mach mir einfach ein realitätsverschleiernes Kompliment!

© Alf Gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)